

In demselben Verlage sind noch folgende neue Volkslieder
mit Noten erschienen

Die Weiber sein schon so. — Die Gufte sein verschieden.
- Das wundert uns nicht. — Mein Liebchen, was wilt
Du noch mehr. — Zustament. — Stadt- und Dorf-G'schichten.
Tiroler G'stanzeln. — Das werd'n mir net d'erb'le'n.
Z'erst kommt Si:er, dann der Zweite und so werd'ns immer
mehr. — Auf dem Blazerl is er g'sessen. — Bindobona, gute
Mutter. — Steigt's auffi, schau's abi, aber i bleib herunt. —
's Gruseln und 's Wufeln. — Umgangs-G'schichten. —
Alles auf Raten. — Dulia! Dulia! — Der tecke Zahv. —
Buz's Licht! — Komm, mein lieber Engel. — Klapphorn-
G'stanzeln. — Und wann Alles in Franzen geht. — Dank der
Nachtrag, so lala. Das wird mir unvergeßlich sein. — Da
is was da, lieber Mann. — Der Spatenpfiff. — Ruhe. — Grad
oder ung'rad. — Wis d'Liab alles is. — Jo, Jo, Jo. — U,
das is a großer Pflanz. — Das gibt's net in England und
net in Paris. — Unfere Maderln. — Da g'hört a eiserner
Schäd'l dazu. — Schützen-G'schich'en. Schlappschuhverse.
(2 Theile.) — Was man in Wien Alles singt. — Lied vün die
Jüden. — Die Tiroler Teppichhändlerin. — Uns zieht's nach
Rufsdorf 'naus. — Die Drucker sein' da. — Die Burgmusik.
— Der Eine zahrt hin, und der And're zahrt her. — Meine
Cäcilia. — Wie a Aff' steht er da. — Daß's net g'fehlt
geht. — Wie d'Weanerleut' schimpfen. — Drent und herent. —
Der verschlafene Wastel. — Der Flohball. — Mir sein von
Lichtenthal. — Zwei Jungg'sellen. — Das steht auf kein'
Plakat. — Ein Gefühl, nicht zum beschreib'n. — Da find't
ma gar kein Grund. — A Dudler muß no außer, eher geb'n
ma ka Ruab'. — Mein Pafnuzius. — Aber Alles am Papier.
— Der Schwoagrün ihr Hütterl. — 's Müllerbirndl. — Das
Weanerherz verläugn't sich net. — Ein lustiger Weaner
draht aller weil auf. — Die lustige Wirtzl. — Das werd'n
ma net d'erb'leben. — Auf das werd'n mir niemals vergessen.



BL 8833

16. 19/5. 3/4 M.M.



Gefungen von
Herrn und Frau Kazer (Anna Geisler)
in Danzer's Orpheum.

Bier-ze-lige G'stanzeln hört Jedermann gern, (Fodler
Duo:
.....) d'rum passen's gut
auf, meine Damen und Herrn! (Fodler

1.
Vierzeilige G'stanzeln hört Jedermann gern,
(Fodler.)
D'rum passen's gut auf, meine Damen und Herrn!
(Fodler.)
2.
Jüngst stand in der Zeitung, es ist nicht zum glaub'n —
(Fodler.)
„Die Adler in Frankreich das sind keine Taub'n!“
(Fodler.)
3.
Wenn's Mailüfterl weht, krieg'n wir ein' neuen Schnee,
Da schrei'n die Mailüfer vor Kälten: „Oh weh'!“
4.
„Wer reitet so spät in der Nacht hier im Sturm?“
— „Es ist der Herr Vater mit seinem Herrn Buam!“
5.
Auf d'Nasen woll'n's einführ'n 's elektrische Licht;
„Damit man im Finstern zum schneuzen was sieht.“
6.
Hoch droben am Himmel da leuchtet ein Stern —
Ein G'meiner g'lengt 'nauf, weil er G'freiter will wer'n.
7.
Mit'n Solo war d'Frau „Genoseva“ allan,
Sie sagt' zu ihm: „Radibua riach zu den Ban!“
8.
Es wollen die Russen uns fressen, „oh nein!“
Daweil fressen's wir — „nur in Del müssen's sein!“
9.
Raffee ohne Zucker der ist niemals süß —
Ohne Stiefel hat Jeder bloßfüßige Füß.

10.
„Mathematik“ thun d'Nacht-Kaffeefieder studir'n,
(Fodler.)
Sie fangen gleich an mit'n „Wurzenausziag'n“.
(Fodler.)
11.
Von Erdbeben man jetzt ein' jeden Tag hört —
„Wahrscheinlich sind schon zu viel' Böhm auf der Erd'!“
12.
Der stärkste Mann dahier in Wien ist der „Stöhr“!
„Bielleicht kann er heben den Fremdenverkehr?“
13.
Bis d'Reichenderbrennung bei uns wird eing'führt,
Wer'n d'polnischen Juden schon einbalsamirt.
14.
Durch's Riesenfernrohr auf der Sternwart' sieht man:
„Daß droben am Mond keine Volksfänger san!“
15.
Ein' Steirer hab'ns jüngst auf den Kirchhof 'naustrag'n,
(Fodler.)
Der im Leben: „Weib, Kinder und Zithern hat g'schlag'n“.
(Fodler.)



Wien.
Druck und Verlag von E. Friedl,
Rudolfsheim, Dreihausgasse 16.
Preis: 5 kr.